

Wie Maria voll Vertrauen JA sagte, so will ich auch heute JA sagen
und diesen Tage in deine heilenden Hände legen o Herr.

Die Situationen im Leben, in denen das Abwägen nicht recht weiterhilft, kennt wohl jeder.
Trotz allem bleibt die Ungewissheit: Wie wird sich etwas weiterentwickeln?
Werde ich mich in der neuen Situation gut zurechtfinden?
Die Geschichte der Kirche beginnt mit einer solchen Situation.
Maria sagt JA zu einem Kind, das ihre Pläne durchkreuzt.
Sie nimmt mit diesem JA auch unangenehme Dinge in Kauf,
riskiert sogar ihre Beziehung zu Josef. Aber sie vertraut:
Gott allein kennt den Grund aller Dinge, es lohnt sich,
Gott einen Vorschuss an Vertrauen zu geben.
Marias JA bringt viel Gutes in ihr Leben, das bis heute hinein in unser Leben wirkt.
Marias JA bringt aber auch schwere Stunden mit sich,
sie bleibt nicht von Sorgen und Kummer verschont.
Gott zu vertrauen, eine Art Vertrauensvorschuss zu geben,
bedeutet nicht, dass alles einfach sein wird.
Aber Gott sorgt dafür, dass es gute Begleiter auf schweren Wegen gibt
und sich neue Kraftquellen auftun, wenn es beschwerlich wird.
Marias JA zu Gott kann auch uns ermutigen herauszutreten aus dem Abwägen
und hineinzugehen in das Vertrauen.

Gott, lehre uns JA zu sagen zu all den vielen Lasten,
die derzeit von uns Menschen geschleppt und gestemmt werden müssen.

Gott, lehre uns JA zu sagen, auch wir wir quälenden Fragen haben
nach dem warum und wieso, wozu und wofür.

Gott, lehre uns JA zu sagen und im Gebet all unsere Ängste und Nöte,
alles, was uns am Herzen liegt dir anzuvertrauen.

Gott, lehre uns JA zu sagen und zeige uns Momente,
wie du uns Rettung und Hilfe schenkst, wie du unser Beistand und unsere Kraft bist.

Gott, lehre uns JA zu sagen und fange alle unsere Sorgen auf,
die wir vertrauensvoll auf dich werfen.